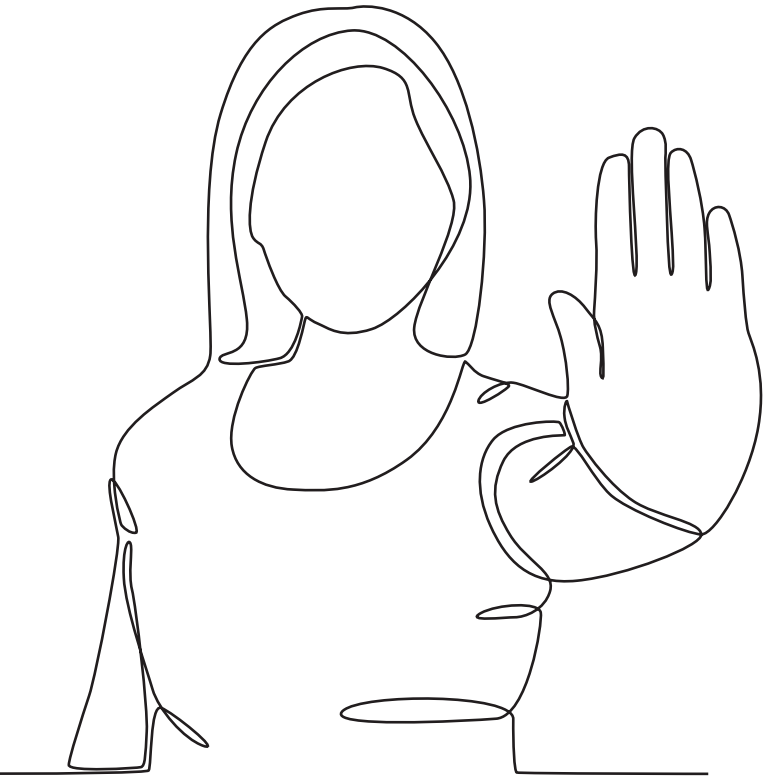
Tübingen
Universitätsstadt

Aktionsbündnis
Gleichstellung

Selbstbestimmt leben – ohne Gewalt!

Aktionen in Tübingen | September bis Dezember 2026



www.tuebingen.de/aktionsbuendnisgleichstellung

Impressum
© September 2026

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Gleichstellung und Integration

Bildnachweise:

Titelbild:	© ST Line Art/shutterstock.com
Seite 5:	„Warum sie uns hassen“: © Ruby Rebelde
Seite 11:	20 Jahre Interventionsstelle Häusliche Gewalt: © iStockphoto.com/wasan prunglampoo
Seite 13:	Aktion zum Tag gegen patriarchale Gewalt: © Mädchen*treff e. V. Tübingen
Seite 14:	Gemeinsam hinschauen. Gemeinsam handeln. Gemeinsam Gewalt verhindern. © tima e. V., © Christoph Jäckle
Seite 16:	Sicher aufwachsen – Kinder und Jugendliche stärken: © tima e. V.
Seite 19:	Frauenrechte in Kambodscha: © Heinrich-Böll-Stiftung
Seite 22:	„Was an Empfindsamkeit bleibt“: © Bildersturm Filmproduktion

Layout und Druck: Reprostelle Hausdruckerei

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Selbstbestimmt leben – ohne Gewalt! 3

„Warum sie uns hassen“ mit Ruby Rebelde
Lesung 5

Rufen, Pfeifen, Hupen: Catcalling im Alltag
Vortrag 6

HelloQueen – Queere Halloween Party
Party 7

Queeres Netzwerk Tübingen
Austausch 8

Frauen*Disco
Tanzparty für alle FLINTA*s 9

Julia Lübbecke: „Zärtlichkeit, Zins & Zusammenbruch. Über den Körper als erschöpfte Ressource“
Bahnexkursion nach Kaufbeuren zur Ausstellung 10

20 Jahre Interventionsstelle Häusliche Gewalt
Jubiläum 11

Filmmatinee zugunsten von Frauen helfen Frauen e. V.
Film und Gespräch 12

Aktion zum Tag gegen patriarchale Gewalt
Kreativ- und Social-Media-Aktion zum 25.11.2026 13

Gemeinsam hinschauen. Gemeinsam handeln. Gemeinsam Gewalt verhindern.
Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen 14

Sicher aufwachsen – Kinder und Jugendliche stärken
Interaktive Ausstellung zur Prävention geschlechtsbezogener Gewalt 16

Sondersendeprogramm anlässlich des 25.11.
Radiosendung 18

Frauenrechte in Kambodscha
Filmabend mit Regisseurin 19

FGM/C verhindern – Schutz und Selbstbestimmung stärken
Themenforum des Aktionsbündnisses Gleichstellung 20

„Was an Empfindsamkeit bleibt“
Film und Gespräch 22

Veranstalter_innen 23
Kontakt Stabsstelle Gleichstellung und Integration 24

Übersicht Piktogramme Barrierefreiheit


Barrierefrei zugänglich



Schwerbehindertenparkplatz vorhanden


Aufzug mit Rollstuhl nutzbar



Rollstuhlgerechtes WC vorhanden


Genderneutrale Toiletten vorhanden



Induktive Höranlage

Selbstbestimmt leben – ohne Gewalt!

Liebe Leser_innen,

der 25. November, der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, ist mehr als ein symbolischer Gedenktag. Er erinnert uns daran: Geschlechtsbezogene Gewalt ist weder privat noch unvermeidbar. Sie hat gesellschaftliche Ursachen – und deshalb können und müssen wir ihr vorbeugen.

Prävention bedeutet, nicht erst zu handeln, wenn Gewalt bereits geschehen ist. Sie setzt dort an, wo Vorstellungen von Geschlechterrollen, Beziehungen, Macht und Grenzen entstehen. Deshalb sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besonders wichtige Zielgruppen. Sie brauchen Räume, in denen sie lernen können, eigene Grenzen und die Grenzen anderer wahrzunehmen, respektvolle Beziehungen zu gestalten und Kontrolle, Abwertung oder digitale Übergriffe frühzeitig zu erkennen. Dazu gehört auch Rollenbilder und Geschlechterstereotype kritisch zu hinterfragen.

Gute Präventionsarbeit beginnt früh, ist dauerhaft angelegt und fachlich fundiert. Sie braucht altersgerechte und diskriminierungssensible Angebote, qualifizierte Fachkräfte, verlässliche Schutzkonzepte sowie die Beteiligung junger Menschen und Betroffener. Gerade bei begrenzten finanziellen Spielräumen kommt es darauf an, vorhandene Ressourcen zu bündeln, Fachwissen zu sichern und Prävention in bestehenden Strukturen und Regelprozessen mitzudenken. Denn Prävention ist eine gemeinsame Querschnittsaufgabe.

Das Gewalthilfegesetz und der Landesaktionsplan Istanbul-Konvention 2.0 unterstreichen: Wirksamer Gewaltschutz umfasst neben Schutz und Beratung auch Prävention, Täterarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der Tübinger Fachtag zur Umsetzung der Istanbul

Konvention hat gezeigt, wie wichtig dabei ein gemeinsames Gesamtkonzept zur Prävention geschlechtsbezogener Gewalt sind. Mit der interaktiven Ausstellung „Sicher aufwachsen – Kinder und Jugendliche stärken“ greifen wir diese Erkenntnisse auf und rücken die frühe Prävention am 25. November bewusst in den Mittelpunkt.

Mein besonderer Dank gilt allen Vereinen, Fachberatungsstellen, Einrichtungen und engagierten Fachkräften, die in Tübingen und im Landkreis Tag für Tag Präventionsarbeit, Beratung und Gewalthilfe leisten. Mit ihren Veranstaltungen und Projekten informieren sie, sensibilisieren, schaffen Gesprächsräume und machen Hilfsangebote sichtbar. Diese Arbeit ist unverzichtbar. Sie verdient unsere Anerkennung, fachlichen Rückhalt und eine enge, verlässliche Zusammenarbeit aller Verantwortlichen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltungen dieser Broschüre zu besuchen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Denn wirksame Prävention beginnt dort, wo wir aufmerksam sind, Haltung zeigen und handeln.

Ihre



Mihriban Şahin
Gleichstellungsbeauftragte, Stabsstelle Gleichstellung und Integration

„Warum sie uns hassen“ mit Ruby Rebelde

Lesung

Montag, 14. September 2026 | ab 19 Uhr
Club Voltaire
Haaggasse 26b, 72070 Tübingen



Eintritt: frei
Allgemeine Öffentlichkeit

Die Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V. und die Frauen*gruppe Zumutung Reutlingen-Tübingen laden zu einer Lesung mit Ruby Rebelde ein.



Die Beratungsstelle PROUT begleitet die Veranstaltung mit ihrer Erfahrung in der Beratung und Unterstützung von Sexarbeiter_innen. Warum ist Sexarbeit bis heute mit so starken gesellschaftlichen Vorurteilen verbunden? In „Warum sie uns hassen“ geht Ruby Rebelde den historischen, politischen und kulturellen Wurzeln der Stigmatisierung von Sexarbeit nach. Darin verbinden sich persönliche Erfahrungen mit historischer Recherche und gesellschaftskritischer Analyse zu einem ebenso kenntnisreichen wie eindringlichen Essay über Moral, Macht, Ausgrenzung und Sexarbeitsfeindlichkeit.

Weitere Informationen:
www.aidshilfe-tuebingen-reutlingen.de
Soziale Medien: *@aidshilfe_tue_rt / @prout_rt_tue*

Veranstaltet von:
Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V. in Kooperation mit der Beratungsstelle PROUT, dem Club Voltaire e. V. und der Frauen*gruppe Zumutung

Rufen, Pfeifen, Hupen: Catcalling im Alltag

Vortrag

Donnerstag, 29. Oktober 2026 | 19 bis 22 Uhr
Frauen*ProjekteZentrum
Weberstraße 8, 72070 Tübingen



Eintritt: frei
Allgemeine Öffentlichkeit

Vortrag mit anschließender Diskussion über Catcalling mit Micha Schöller und Solveig Horstmann. Zwischen Alltagserfahrung und rechtlicher Einordnung.

Belästigung ohne Berührung – das ist Catcalling.
In diesem Vortrag mit anschließender Diskussion geht es um eine Form sexualisierter Belästigung, die für viele Menschen zum Alltag gehört. Ob Hinterherrufen, Hupen, Pfeifen oder anzüglicher Kommentar – all das kann Catcalling sein. Doch ist das in Deutschland überhaupt strafbar? Micha Schöller, Diplom-Sozialpädagogin und systemische Therapeutin von Frauen helfen Frauen e. V., spricht über die alltäglichen Erscheinungsformen und Auswirkungen von Catcalling. Solveig Horstmann, Juristin, ordnet das Thema aus rechtlicher Perspektive ein und gibt Einblick in die aktuelle Rechtslage.

Im Anschluss laden wir zu einer offenen Diskussion über Erfahrungen, Fragen und Handlungsmöglichkeiten ein.

Weitere Informationen:
www.spd-kreis-tuebingen.de/spd-frauen/

Veranstaltet von:
SPD Frauen Tübingen

HelloQueen – Queere Halloween Party

Party

Samstag, 31. Oktober 2026 | ab 22 Uhr
Schlachthaus Tübingen
Schlachthausstraße 9, 72074 Tübingen

Nicht barrierefrei

Eintritt: 10 Euro
Queere Frauen, queere Männer, Allies

Kartenvorverkauf in der Aidshilfe Tübingen (Herrenberger Straße 9), dem Queeren Zentrum (Derendinger Straße 41) und dem Bunten Buchladen (Bursagasse 2). Der Vorverkauf beginnt zwei Wochen vor der Veranstaltung.

Einmal im Quartal findet im Schlachthaus die legendäre queere LuSchT-Party statt. Diese berühmt-berüchtigte Sause solltest du auf keinen Fall verpassen, denn hier entstehen regelmäßig die Stories, die du noch in 20 Jahren in schwelgerischer Nostalgie zum Besten geben kannst. Lass gemeinsam mit Tübingens queerer Community die Nacht zum Tag werden, feiere die wildeste Party deines Lebens und lerne die gesamte bunte Vielfalt der LGBTQIA+-Szene kennen. Die Partys werden von ehrenamtlich Engagierten organisiert.

Neue Helfer_innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen:
www.aidshilfe-tuebingen-reutlingen.de

Veranstaltet von:
Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V. in Kooperation mit Schlachthaus Tübingen

Queeres Netzwerk Tübingen

Austausch

Mittwoch, 4. November 2026 | 16 bis 18 Uhr
Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben



Eintritt: frei
LSBTIQA+, Allies

Anmeldung ist erforderlich unter:
https://formulare.tuebingen.de/frontend-server/form/alias/1/queeresnetzwerk041126/
bis zum 28. Oktober 2026

Das Queere Netzwerk Tübingen vernetzt Vereine, Einrichtungen, Initiativen und Einzelpersonen, die sich für die Belange von LSBTIQA+ Personen engagieren, mit Politik und Verwaltung. Vernetzungs- und Planungstreffen zur Koordination des Pride Month finden bereits seit 2024 statt. Das Format wurde 2025 um den Austausch mit Politik und Verwaltung ergänzt.

Zweimal im Jahr lädt die Stabsstelle Gleichstellung und Integration zu Treffen des Netzwerks ein. Diesmal ist das Treffen dem Thema Sicherheit queerer Menschen im öffentlichen Raum gewidmet.

Weitere Informationen:
www.tuebingen.de/queere_chancengleichheit

Veranstaltet von:
Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit Queeres Netzwerk Tübingen

Frauen*Disco

Tanzparty für alle FLINTA*s

Samstag, 7. November 2026 | ab 21Uhr
Club Voltaire
Haaggasse 26b, 72070 Tübingen

Eintritt: 6 Euro
Ermäßigung / freier Eintritt nach Bedarf ohne Nachweis
FLINTA*s

Tanzparty für alle FLINTA*s

Soziale Medien:
@frauen_disco



Veranstaltet von:
Frauendisco Tübingen und Club Voltaire e. V.

Julia Lübbecke: „Zärtlichkeit, Zins & Zusammenbruch. Über den Körper als erschöpfte Ressource“

Bahnexkursion nach Kaufbeuren zur Ausstellung

Sonntag, 8. November 2026 | 9.30 Uhr bis 22 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof Tübingen für Bahnfahrt nach Kaufbeuren

Kosten: 50 Euro; mit Deutschlandticket 25 Euro
Allgemeine Öffentlichkeit

Nicht barrierefrei

Julia Lübbeckes Werkreihen beschäftigen sich aus verschiedenen Perspektiven mit der Darstellung weiblich konnotierter Arbeit, der historischen Kontinuität institutioneller Gewalt in der Medizin und dem andauernden Kampf um das Recht auf körperliche Selbstbestimmung.

Für die Ausstellung im Kunsthaus Kaufbeuren erweitert sie ihre Arbeiten um den Zusammenhang von Menschenwürde und Arbeit und die damit einhergehende Abwertung und Stigmatisierung von Arbeitsunfähigkeit.

Julia Lübbecke recherchiert in Archiven und Bibliotheken und befragt Originalmaterialien und Reproduktionen kritisch daraufhin, wie sich Machtverhältnisse sowohl in Archivsammlungen als auch in Körper einschreiben.

Weitere Informationen:
https://www.baf-tuebingen.de/
Soziale Medien:
https://www.instagram.com/baf_tuebingen/

Veranstaltet von:
baf e. V.

20 Jahre Interventionsstelle Häusliche Gewalt

Jubiläum

Mittwoch, 11. November 2026 | 18 bis 20.30 Uhr
Frauen*ProjekteZentrum
Weberstraße 8, 72070 Tübingen



Eintritt: frei
Allgemeine Öffentlichkeit

Anmeldung ist erforderlich unter:
fhfintervention.tue@t-online.de **bis zum 28. Oktober 2026**



Feiern Sie mit uns und erhalten Sie Einblicke in die Begleitung von Betroffenen häuslicher Gewalt und in die Kooperation mit zentralen Akteur_innen. Kommt es infolge häuslicher Gewalt zu einem Polizeieinsatz, begleitet die Interventionsstelle seit 20 Jahren proaktiv die Betroffenen. Zu unserem Jubiläum geben wir einen Einblick in die Arbeit der Interventionsstelle und freuen uns auf persönliche Gespräche mit Kooperationspartner_innen, um die wertvolle Vernetzungsarbeit vorzustellen. Wir laden Sie herzlich ein, sich an dem Austausch zu beteiligen und Ihre Fragen einzubringen. Gemeinsam möchten wir den Blick für die Bedeutung von Interventions- und Fachberatungsstellen für Menschen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, schärfen. Dabei können Sie die wirksame Zusammenarbeit der verschiedenen Unterstützungssysteme kennenlernen.

Weitere Informationen:
https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de

Veranstaltet von:
Frauen helfen Frauen e. V.

Filmmatinee zugunsten von Frauen helfen Frauen e. V.

Film und Gespräch

Sonntag, 22. November 2026 | 11 Uhr
Kino Museum
Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen



Der Soroptimist International Club Tübingen veranstaltet eine Filmmatinee zugunsten von Frauen helfen Frauen e. V. Nach dem Film gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Weitere Informationen zur Veranstaltung ab Donnerstag, 1. Oktober 2026 unter:
https://clubtuebingen.soroptimist.de

Veranstaltet von:
Soroptimist International Club Tübingen

Aktion zum Tag gegen patriarchale Gewalt

Kreativ- und Social-Media-Aktion zum 25.11.2026

Montag, 23. November 2026 | 15 bis 17 Uhr
Mädchen*treff
Weberstraße 8, 72070 Tübingen



Online: @girlistic_tuebingen

Eintritt: frei
Mädchen* und junge Frauen*



Bei unserer offenen Kreativaktion am 23. November können Mädchen* vor Ort ihre Stimmen, Wünsche und Botschaften ausdrücken – mit Farben, Worten oder Bildern.

Am 25. November – dem Tag gegen patriarchale Gewalt – setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* und veröffentlichen die Ergebnisse auf unseren Social-Media-Kanälen.

Die Aktion lädt zum Mitmachen, Nachdenken und Austauschen ein. Sei dabei und mach sichtbar, was Mädchen* bewegt!

Veranstaltet von:
Mädchen*Informations- und Beratungszentrum/
Mädchen*treff e. V. Tübingen

Gemeinsam hinschauen. Gemeinsam handeln. Gemeinsam Gewalt verhindern.

Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Mittwoch, 25. November 2026 | ab 16.30 Uhr
Ratssaal und vor dem Rathaus
Am Markt 1, 72070 Tübingen

Eintritt: frei
Alle Interessierten sind herzlich willkommen

Viele Tübinger Vereine, Fachstellen, Initiativen und engagierte Menschen machen sich Tag für Tag für ein Leben ohne Gewalt stark. Am 25. November kommen sie zusammen, um ein gemeinsames, weithin sichtbares Zeichen zu setzen – und um zu zeigen, wie wichtig frühzeitige und wirksame Prävention ist.

Fahnenhissung
Zum Auftakt hisst Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel vor dem Rathaus die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt!“. Kurze Wortbeiträge machen auf geschlechtsbezogene Gewalt und die Bedeutung gemeinsamer Präventionsarbeit aufmerksam. Der Chor Mehrklang begleitet die Aktion musikalisch.





Ausstellungseröffnung und Gespräch
Anschließend wird im Rathaus die interaktive Ausstellung „Sicher aufwachsen – Kinder und Jugendliche stärken“ eröffnet. Sie zeigt anschaulich, wie Selbstbehauptung, digitale Sicherheit, respektvolle Beziehungen und verlässliche Schutzkonzepte dazu beitragen können, Gewalt frühzeitig zu verhindern. Selma Frey von tima e. V. führt in die Ausstellung ein. Danach besteht Gelegenheit zum Austausch mit den beteiligten Fachstellen und Organisationen. Weitere Informationen zur Ausstellung siehe Seite 16.

Orange your City – sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen
Als weiteres sichtbares Zeichen wird das Rathaus im Rahmen der UN-Kampagne „Orange the World“ orange angestrahlt. Die Farbe Orange steht weltweit für eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Tätigkeitsfeldern und Projekten zeigen die Beteiligten: Gewaltprävention gelingt, wenn viele gemeinsam Verantwortung übernehmen, Wissen teilen und sich dauerhaft für Schutz, Selbstbestimmung und respektvolle Beziehungen einsetzen.

Veranstaltet von:
Aktionsbündnis Gleichstellung, Frauennetzwerk 8. März, Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit tima e. V., PfunzKerle e. V., ZONTA Club Tübingen, Soroptimist International Club Tübingen, Inner Wheel – Rotary Reutlingen/Tübingen.

Sicher aufwachsen – Kinder und Jugendliche stärken

Interaktive Ausstellung zur Prävention geschlechtsbezogener Gewalt

Mittwoch, 25. November bis Sonntag, 13. Dezember 2026
Foyer, Rathaus
Am Markt 1, 72070 Tübingen



Ausstellungseröffnung: 25. November 2026, 16.30 Uhr
Besichtigung zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

Eintritt: frei
Allgemeine Öffentlichkeit

Wie kann Gewalt verhindert werden, bevor sie entsteht? Die Ausstellung zeigt anhand interaktiver Stationen, Materialien und Kurzfilme, wie Kinder und Jugendliche gestärkt, Bezugspersonen sensibilisiert und respektvolle Beziehungen gefördert werden können.

Sie gibt Einblicke in die Präventionsarbeit von tima e. V. und PfunzKerle e. V., informiert über Beratungsangebote und lädt dazu ein, sich mit den eigenen Möglichkeiten auseinanderzusetzen, zu einem sicheren Aufwachsen junger Menschen beizutragen.



In der Ausstellung wird an verschiedenen Stellen direkt über (sexualisierte) Gewalt informiert. Die Materialien sind altersadäquat für Kinder in Begleitung und Jugendliche aufbereitet. Kindern wird empfohlen, die Ausstellung mit einer erwachsenen Bezugsperson zu besuchen, die den Besuch begleitet. Jugendliche können die Ausstellung alleine begehen.

Bitte achten Sie während des Besuchs gut auf sich. Für Fragen oder Unterstützung (im Vorfeld wie im Nachgang) melden Sie sich gerne bei eigensinn@tima-ev.de.

Veranstaltet von:
tima e. V. und PfunzKerle e. V., in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Gleichstellung, Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen

Sondersendeprogramm anlässlich des 25.11.

Radiosendung

Mittwoch, 25. November 2026 | 18 bis 21 Uhr
Freies Radio Wüste Welle UKW 96,6 MHz

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen* senden wir drei Stunden Sonderprogramm im Freien Radio Wüste Welle.

Weitere Informationen:
www.wueste-welle.de

Veranstaltet von:
Freies Radio Wüste Welle

Frauenrechte in Kambodscha

Filmabend mit Regisseurin

Donnerstag, 26. November 2026 | 18 bis 20.30 Uhr
Kino Museum
Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen

Eintritt: frei
Allgemeine Öffentlichkeit



Berührende, faszinierende Kurzfilme zu Menschenrechten von Frauen in Kambodscha tauchen ein in Geschichten der Überlebenden von sexualisierter Gewalt unter den Khmer Rouge in den 70er Jahren, die Zwangsheirat, Vergewaltigung und sexuelle Ausbeutung erlitten, ihre Traumata und Resilienz.

Aber auch in die Gegenwart, wo geschlechtsspezifische Gewalt fortdauert; wo engagierte Frauen für das Überleben der Ökologie kämpfen; zu Millennials, die trotz besserem Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt von traditionellen Rollenbildern eingeschränkt werden.

In „Fresh as Daisy" nehmen zwei junge Frauen aus konservativen Familien in Phnom Penh ihre Leben selbst in die Hand, um das zu konfrontieren, was ihnen Grenzen setzt. Regisseurin Socheata Van steht danach für ein Publikumsgespräch zur Verfügung.

Weitere Informationen:
https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/

Veranstaltet von:
Heinrich-Böll-Stiftung, TERRE DES FEMMES Tübingen, Die Tübinger Kinos

FGM/C verhindern – Schutz und Selbstbestimmung stärken

Themenforum des Aktionsbündnisses Gleichstellung

Mittwoch, 2. Dezember 2026 | 17 bis 19 Uhr
Technisches Rathaus, Sitzungssaal
Brunnenstraße 3, 72074 Tübingen



Eintritt: frei
Fachkräfte, Engagierte und interessierte Öffentlichkeit

FGM/C steht für Female Genital Mutilation/Cutting, also weibliche Genitalverstümmelung. FGM/C ist eine schwere Menschenrechtsverletzung und eine Form geschlechtsbezogener Gewalt. Sie verletzt das Recht auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung und kann für Betroffene lebenslange gesundheitliche und psychische Folgen haben.

Das Themenforum vermittelt kompakt Grundlagen zu Formen, Verbreitung und Folgen von FGM/C sowie zu Prävention und Unterstützung.

Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Austausch:
Wie können betroffene und gefährdete Personen in Tübingen besser erreicht, geschützt und unterstützt werden?
Was benötigen Fachkräfte und Engagierte, um Anzeichen zu erkennen und angemessen zu handeln?
Und wie können vorhandene Beratungsangebote, Fachpraxis, Verwaltung und Zivilgesellschaft verlässlich zusammenarbeiten?

Das Treffen richtet sich an Fachkräfte aus Beratung, Gesundheit, Bildung, Jugendhilfe und Verwaltung, an Vereine und Initiativen sowie an alle, die sich informieren oder für den Schutz vor FGM/C engagieren möchten.

Mitmachen erwünscht: Das Aktionsbündnis Gleichstellung setzt sich mit Veranstaltungen und Aktionen für Geschlechtergerechtigkeit, körperliche Selbstbestimmung und ein Leben ohne Gewalt ein. Es ist offen für alle, die die Tübinger Gleichstellungspolitik aktiv mitgestalten möchten.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen:
vielfalt@tuebingen.de

Veranstaltet von:
Aktionsbündnis Gleichstellung, koordiniert durch die Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen

„Was an Empfindsamkeit bleibt“

Film und Gespräch

Montag, 7. Dezember 2026 | 18 bis 20 Uhr
Kino Museum
Am Stadtgraben 2, 72070 Tübingen

Eintritt: Kinoeintritt (Preis siehe Kinokasse)
Allgemeine Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit

Dokumentarfilm und anschließendes Publikumsgespräch mit Regisseurin Daniela Magnani Hüller



Vierzehn Jahre nachdem die Filmemacherin den versuchten Femizid durch einen Mitschüler überlebt hat, kehrt sie zu den prägenden Momenten und Menschen von damals zurück. Es sind Erinnerungen voller Wärme und Zuversicht, aber auch von Kälte und Brutalität. In einer fragmentarischen, selbstreflexiven Erzählform nähert sie sich dem Erlebten erneut an und begegnet den Personen, die in den drei Jahren rund um die Tat für sie eine wichtige Rolle spielten: einer Lehrerin, einer ehemaligen Mitschülerin, einem Arzt, einem Staatsanwalt, einer Kommissarin, ihrer Halbschwester und einer Freundin in Brasilien. In den Gesprächen sucht sie nach deren Erinnerungen an die damaligen Situationen – und nach Antworten auf die Fragen, die sie all die Jahre begleitet haben. Die Reise führt sie von München bis nach Rio.

Weitere Informationen:
www.pfunzkerle.org

Veranstaltet von:
PfunzKerle e. V. in Kooperation mit
tima e. V. und Frauen helfen Frauen e. V.

Veranstalter_innen

5 | „Warum sie uns hassen“ mit Ruby Rebelde
Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V. in Kooperation mit Beratungsstelle PROUT, Club Voltaire e.V., Frauen*gruppe Zumutung

6 | Rufen, Pfeifen, Hupen: Catcalling im Alltag
SPD Frauen Tübingen

7 | HelloQueen – Queere Halloween Party
Aidshilfe Tübingen-Reutlingen e. V. in Kooperation mit Schlachthaus Tübingen

8 | Queeres Netzwerk Tübingen
Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit Queeres Netzwerk Tübingen

9 | Frauen*Disco
Frauendisco Tübingen und Club Voltaire e. V.

10 | Julia Lübbecke: „Zärtlichkeit, Zins & Zusammenbruch. Über den Körper als erschöpfte Ressource“
baf e. V.

11 | 20 Jahre Interventionsstelle Häusliche Gewalt
Frauen helfen Frauen e. V.

12 | Filmmatinee zugunsten von Frauen helfen Frauen e. V.
Soroptimist International Club Tübingen

13 | Aktion zum Tag gegen patriarchale Gewalt
Mädchen*Informations- und Beratungszentrum/ Mädchen*treff e. V. Tübingen

14 | Gemeinsam hinschauen. Gemeinsam handeln. Gemeinsam Gewalt verhindern.
Aktionsbündnis Gleichstellung, Frauennetzwerk 8. März, Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit tima e. V., PfunzKerle e. V., ZONTA Club Tübingen, Soroptimist International Club Tübingen, Inner Wheel – Rotary Reutlingen/Tübingen

16 | Sicher aufwachsen –
Kinder und Jugendliche stärken
tima e. V. und PfunzKerle e. V., in Kooperation mit Aktionsbündnis Gleichstellung, Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen

18 | Sondersendeprogramm anlässlich des 25.11.
Freies Radio Wüste Welle

19 | Frauenrechte in Kambodscha
Heinrich-Böll-Stiftung, TERRE DES FEMMES Tübingen, Die Tübinger Kinos

20 | FGM/C verhindern –
Schutz und Selbstbestimmung stärken
Aktionsbündnis Gleichstellung, koordiniert durch Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen

22 | „Was an Empfindsamkeit bleibt"
PfunzKerle e. V. in Kooperation mit tima e. V., Frauen helfen Frauen e. V.

Stabsstelle Gleichstellung und Integration

Kontakt:
Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Gleichstellung und Integration
Luzie Kollinger
07071 204-1442
luzie.kollinger@tuebingen.de

Hinweis
Die Universitätsstadt Tübingen gibt mit dieser Broschüre einen Überblick über das vielfältige gesellschaftliche Angebot und Engagement. Für die Inhalte und die Durchführung der Angebote sind die jeweils benannten Veranstalter_innen eigenverantwortlich. Die Veranstaltungsinhalte spiegeln nicht notwendigerweise die Position der Universitätsstadt Tübingen wider.